

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-338106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338106)

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1895.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchhandlung.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Wage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenauf.

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	87	T.	23	St.
Venus	"	"	224	"	17	"
Erde (mit 1 Mond)	"	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	1	"	321	"	17	"
Jupiter (mit 5 Monden)	11	"	314	"	20	"
Saturn (mit 8 Monden)	29	"	106	"	23	"
Uranus (mit 4 ")	84	"	5	"	20	"
Neptun (mit 1 Mond)	164	"	321	"	2	"

Zwischen Mars und Jupiter sind jetzt 352 Asteroiden.
 Unser Mond läuft um die Erde in 27 Tg. 7 Std. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 Tg., 13 Std., 26 Min.

Zeitrechnung für das Jahr 1895.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt	5844
— — — nach Rechnung der Juden	5655
Seit der sog. allgemeinen Sündflut	5088
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst	455
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers	378
Seit der Einführung des verbess. Kalenders	196
Seit der Festsetzung des allgem. Reichskalenders	117
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig	82
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden	43
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs	24
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit	3

Die vier Quatember.

Invocavit,	6. März,	ist 12 Wochen lang.
Pfingstfest,	5. Juni,	ist 14 Wochen lang.
Crucis,	18. September,	ist 15 Wochen lang.
Luciae,	18. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1894 und Herrenfastnacht 1895 sind es 9 Wochen 1 Tag.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als die Sonne am 21. Dezember (1894) um 8 Uhr 58,1 Min. Abends sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling wird am 20. März um 9 Uhr 49,8 Min. Nachts eintreten, wenn die Sonne in das Zeichen des Widder tritt und somit den Aequator erreicht; Tag und Nacht werden gleich sein.

Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni um 5 Uhr 43,7 Min. Abends. Die Sonne hat das Zeichen des Krebses erstiegen. Es erfolgt der längste Tag und die kürzeste Nacht und dann die Sonnenwende.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in den Aequator, und zwar in das Zeichen der Wage am 23. September um 8 Uhr 15,9 Min. Morgens und erzielt zum zweitensmale Tag- und Nachtgleiche.

Der Winter erfolgt am 22. Dezember früh 2 Uhr 38,3 Min. beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks. Es ist der kürzeste Tag und die längste Nacht. Die Sonne steht am tiefsten.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 23. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahre 1895 werden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse eintreten; nur die beiden Mondfinsternisse werden bei uns beobachtet werden können.

Die erste Mondfinsternis ist eine totale und ereignet sich am 11. März Morgens. Der Anfang der Finsternis ist um 2 Uhr 53,5 Min. Früh MÖZ.; der Schatten tritt 126° vom Nordpunkte des Mondes gegen Osten gezählt, ein. Die Totalität ergänzt sich um 3 Uhr 51,4 Min.; die Größe der Verfinsternung beträgt 1,628 in Theilen des Monddurchmessers ausgedrückt. Das Ende der totalen Verfinsternung findet statt um 5 Uhr 27,1 M. Morgens, das der Finsternis überhaupt um 6 Uhr 24,5 Min.; der Austritt geschieht 69° vom Nordpunkte gegen Westen gerechnet. Es befindet sich aber der Mond 55 Minuten vor dem Eintritt in den Kernschatten und eben so lange nach dem Austritte aus demselben im Halbschatten, welcher ihn mit einem rötlichen Schimmer überzieht. Diese Finsternis kann in ganz Europa, im südwestlichen Asien, Afrika, Amerika, auf dem Atlantischen Ozean und auf den Inseln der östlichen Hälfte des Großen Ozeans gesehen werden.

Die erste Sonnenfinsternis ist eine partielle; sie beginnt am 26. März Vormittags 9 Uhr 38,7 Min. und endigt um 12 Uhr 40,1 Min. Mittags; die größte Phase von 0,358 Theilen des Sonnendurchmessers ist um 11 Uhr 9,7 Min. Diese Finsternis kann am Nordap, in Norwegen, auf den Inseln der Nordsee, in der Bretagne und Normandie, in den spanischen Provinzen Galizien und Asturien, im Nordtheile des Atlantischen Ozeans, in der Baffinbai, in Kanada und Labrador verfolgt werden. Die nördliche Grenzcurve derselben ist imaginär.

Die zweite Sonnenfinsternis am 20. August Mittags ist

eine partielle und beträgt nur 0,274 Sonnendurchmesser; fängt um 1 Uhr 3,9 Min. Nachmittags an und endet um 3 Uhr 15,2 Min. Die größte Phase tritt um 2 Uhr 9,3 Min. ein. Die östlichen Provinzen des europäischen Rußland, die westliche Sibirien, Arabien und Persien, sowie die asiatischen Polargegenden können derselben ansichtig werden.

Die zweite, totale Mondfinsternis fällt auf den Morgen des 4. September. Die erste Berührung des Kernschattens mit der Mondscheibe geschieht um 5 Uhr 0,3 Min. Morgen 54° vom Nordpunkte aus gegen Osten zu; der Anfang der Totalität vollzieht sich um 6 Uhr 6,9 Min.; die Mitte scheint um 6 Uhr 57 Min., das Ende der totalen Phase um 7 Uhr 47,1 Min. sich ereignen, die letzte Berührung ab um 8 Uhr 53,7 Min. und zwar 110° vom Nordpunkte des Mondes gegen Westen zu. Die Größe beträgt 1,559 Theilen des Monddurchmessers. Der Halbschatten wird 1 Stunde 11 Min. vor und nachher der Mondscheibe einen rötlichen Schein verleihen. In unserer Gegend geht der Mond 44 Minuten nach dem Beginne der Finsternis unter. Die Sichtbarkeit dieser Erscheinung erstreckt sich über das mittlere und westliche Europa und Afrika, den Atlantischen Ozean, Amerika, den Großen Ozean und Kamtschatka, die östliche Spitze von Asien.

Die dritte Sonnenfinsternis am 18. September Abend ist partiell, beginnt um 7 Uhr 59,1 Min. Abends und endet um 11 Uhr 28,9 Min. Nachts. Es werden nur 0,741 Durchmessertheile der Sonne verfinstert; sie erstreckt sich über die östliche Australien, so daß Melbourne und Sidney getroffen werden, dann über Neuseeland, den Südwesten des Großen Ozeans und das südliche Eismeer. Die südliche Grenzcurve ist imaginär.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1895.

Die Alten hatten nicht bloß Stunden- und Tagesgötter, sondern schrieben auch jedem Jahre einen Regenten zu. Als die Astronomie sich entwickelte, gruppirte man die Jahre gleichen Charakters und gab einer solchen Gruppe den alten astrologischen Namen. Nach dem Prälatenkalender des Eisterziensers Abtes Moriz Knauer in Langheim bei Lichtenfels in Oberfranken (1612—1666), welcher Kalender der Hundertjährige heißt, regiert im Jahre 1895 der Saturnus. Die Bahn desselben um die Sonne ist eine Ellipse und er ist im Perihel 1330, im Aphel 1490 Mill. Kilometer von der Sonne entfernt; die Bahn ist gegen die Erdbahn in einem Winkel von 2° 29,66' geneigt und wird in 20 Jahren 166 Tagen 23 Stunden 16,54 Minuten von dem Planeten durchlaufen. In seinem scheinbaren Laufe am Himmel ist seine

synodische Umlaufzeit von einer Konjunktion mit der Sonne zu der andern 1 Jahr 12 Tag 20 Stunden; zur Zeit der Opposition, welche am 24. April Vormittags 10 Uhr stattfindet, ist Saturn 1308, zur Zeit der Konjunktion, welche am 2. November Abends 5 Uhr sich ereignet, aber 1612 Mill. Kilometer von der Erde entfernt. Um die Zeit der ersten Quadratur wird der Planet stationär und dann rückläufig bildet eine Schleife und scheint um die zweite Quadratur herum wieder stille zu stehen und bewegt sich dann wieder nach der Ordnung der Zeichen. Die Periode der Schleifenbildung dauert vom 15. Januar bis 5. Juli; der Weg der rückläufigen Richtung beträgt 70 15' und fällt in das Sternbild der Waage.

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5655/56.

1895	5655	1895	5655	1895	5655	1895	5656
Jan. 6 10.	Tebeth. Fasten.	April 15 21.	— Siebentes Fest.*	Juli 22 1.	Ab.	Oktob. 3 15.	— Hütten-Fest*.
— 26 1.	Schebat.	— 16 22.	— Achtes Fest.*	— 10.	— Fast., Tempel-	— 4 16.	— Zweites Fest.
Febr. 25 1.	Adar.	— 25 1.	— Fjar.	— 30	— verbrennung.	— 9 21.	— Palmensfest.
März 7 11.	— Fasten-Esther.	Mai 12 18.	— Fjar Lag Bomer	Aug. 21 1.	— Elul.	— 10 22.	— Versammlung.
— 10 14.	— Purim.	— 24	— oder Schülerfest	—	—	— 11 23.	— Geseßesfreude.
— 11 15.	— Schuschon = Purim.	— 29 1.	— Siwan.	Sept. 19 1.	— Tischni Neuj.	— 19 1.	— Marcheschwar.
— 26 1.	Nissan.	— 30 6.	— Wochenf. (Pf.).*	— 20 2.	— Zweites Fest.*	Nov. 18 1.	— Kislew.
April 9 15.	— Pessach-Auf.*	Juni 23 1.	— Tammuš.	— 22 4.	— Fast.-Gebalsch.	Dez. 12 25.	— Tempelweihe.
— 10 16.	— Zweites Fest.*	Juli 9 18.	— Tempeleroberung.	— 28 10.	— Versöhn.-Fest.*	— 18 1.	— Tebeth.
		Juli 9 9				— 27 10.	— Belag. Jerus.

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.